

# Stuttgarter WOCHENBLATT

Ausgabe Stuttgart - Vaihingen

12. Juni 2013

## „Zeichen fürs Umdenken“

Klasse 6c der AFRS pflanzt Ginkgo-Baum

Aus einer kleinen Hausaufgabe entstand etwas Großes: Die Klasse 6c der Anne-Frank-Realschule führte in den vergangenen Wochen ein Umweltprojekt rund um das Thema Papier und Bäume durch und pflanzte einen Ginkgo-Baum – finanziert durch Spenden der Schüler und durch eine Spende des Grünen-Landtagsabgeordneten Nikolaus Tschenk.

REBECCA STAHLBERG

### ■ MÖHRINGEN

„Es war ein Funke, der sich zu einem Feuer entwickelte“, erzählt Franziska Albrecht, Lehrerin der 6c. „Ich hatte den Schülern zunächst nur eine Hausaufgabe über den Holzabbau in der Taiga aufgegeben. Sie sollten Präsentation erstellen, wie man in der Schule Papier sparen kann“, erklärt sie. Die Schüler sprangen weitaus mehr auf das Thema an, als gedacht: Sie gestalteten Plakate, schrieben ein Gedicht, drehten einen Film. Es entstand außerdem die Idee eines „Grünen Tages“. An diesem ist den Lehrern das Kopieren verboten und die Schüler der 6c warben in den anderen Klassen der Anne-Frank-Realschule um Spenden für einen Baum, den sie pflanzen wollten. „Zwei bis drei Euro Spende pro Klasse war das Ziel, die meisten Klassen haben mitgemacht“, erzählt Franziska Albrecht. „Der Baum soll ein Zeichen fürs Umdenken



Die Schüler der 6c der Anne-Frank-Realschule sammelten im Rahmen eines Umweltprojekts Geld für einen Ginkgo-Baum, der vergangene Woche auf dem Schulhof eingepflanzt wurde. Lehrerin Franziska Albrecht und Grünen-Landtagsabgeordneter Nikolaus Tschenk (hinter dem Baum) halfen beim Einpflanzen. Foto: res

sein. Wenn man etwas verbraucht – Papier – soll man auch wieder für Nachschub sorgen.“ Nicht bei allen Klassen sei die Idee gleich gut angekommen, gibt sie zu. Was ein einziges Bäumchen denn bringe, sei man gefragt worden, erzählt sie. „Doch ein ausgewachsener Baum kann 50 Menschen eine Stunde lang mit Sauerstoff versorgen. Und ein Ginkgo-Baum kann bis zu 1000 Jahre alt werden sowie 25 bis 30 Meter hoch werden.“ Zwei „Grüne Tage“ und eine finanzielle Unterstützung von Nikolaus Tschenk, dem

Landtagsabgeordneten der Grünen, hat es gebracht, bis die Klasse 6c den Baum pflanzen konnte. „Ich habe guten Kontakt zur Anne-Frank-Realschule. Als ich gefragt wurde, ob ich mich beteiligen wolle, habe ich sofort zugesagt“, berichtet Tschenk. „Einen Baum zu pflanzen ist ein wichtiges Symbol. Jeden Tag werden in Baden-Württemberg Flächen versiegelt, die groß wie 100 Fußballfelder sind“, erläutert er. Da sei es unabdingbar, nicht nur Bäume zu zerstören, sondern auch neue zu pflanzen. „Mit die-

ser Aktion wird in den Schülern ein Bewusstsein für die Natur entwickelt. Um CO<sub>2</sub> zu reduzieren, ist es entscheidend, Bäume zu erhalten und neue anzupflanzen.“ Franziska Albrecht findet die Vorstellung schön, dass „ihr“ Ginkgo-Baum noch da sein wird, wenn die Schüler der 6c ihren Abschluss machen, wenn sie Jahre später zu ihrem Klassentreffen kommen und wenn sie irgendwann ihre Kinder mitbringen. „Ohne die Schüler der 6c würde dieser Baum jetzt hier nicht stehen. Das ist doch wunderbar!“